

«Der Bodenbelag sollte sich dem Nutzer anpassen und nicht umgekehrt»

Wohin geht der Trend bei Bodenbelägen, was macht einen guten Bodenbelag aus und weshalb ist die Wichtigkeit eines Bodens nicht zu unterschätzen?

Andreas Schmid, Geschäftsführer von Lenzlinger Bodenbeläge AG hat die Antworten.



Welcher Bodenbelag ist zurzeit am beliebtesten? Welche Materialien sind besonders gefragt?

Zurzeit ist immer noch das Parkett am gefragtesten, wobei sich auch die Vinyl- und Designböden immer grösserer Beliebtheit erfreuen.

Wohin geht der Trend?

Parkett in verschiedenen Formaten und Designs liegen immer noch sehr im Trend. In den letzten zwei Jahren hat die Fischgrat-Verlegung wieder zugenommen. Ebenfalls setzt sich die geölte Oberfläche, im Vergleich zur versiegelten, immer mehr durch.

Gibt es einen zeitlosen Klassiker unter den Bodenbelägen?

Neben dem Eichenparkett ist auch der Linoleumbelag ein zeitloser Klassiker.

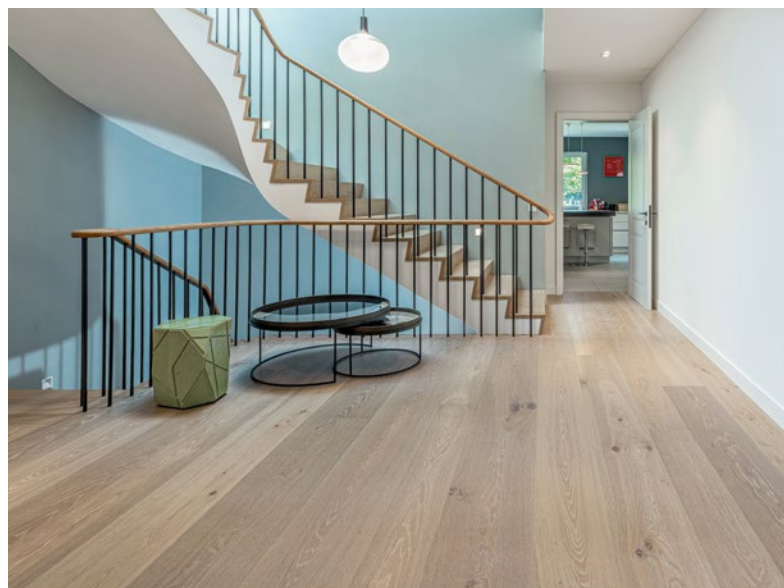
Was macht einen guten Bodenbelag aus? Welche Kriterien sollte er erfüllen?

Der Bodenbelag sollte sich dem Nutzer anpassen und nicht umgekehrt. Eine Familie mit Kindern und Tieren hat andere Anforderungen an den Bodenbelag als ein Einzel- oder Zweipersonenhaushalt. Für viele Nutzer muss der Boden strapazierfähig und pflegeleicht sein.

Wie wichtig ist der Boden in einer Wohnung, in einem Haus eigentlich? Wird dem Boden die angemessene Aufmerksamkeit und Wichtigkeit zugeteilt oder geht er gerne vergessen?

Da der Boden in der Regel die grösste Fläche im Objekt darstellt, ist die Wichtigkeit nicht zu unterschätzen. Auch die Lebensdauer bei einem Bodenbelag ist in der Regel um ein Vielfaches länger als z.B. bei einer Küche. Daher ist eine angemessene Investition in den optimalen Bodenbelag ausschlaggebend.

Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Produktion aus? Gibt es beispielsweise den intelligenten Bodenbelag?



Durch die Digitalisierung in den Produktionen kann man noch mehr und exakter auf die Kundenwünsche eingehen. Dies vor allem im Bereich der Sortierung, Oberfläche und Farbauswahl. Im öffentlichen Bereich gibt es bereits Systeme (smartpanel by lenzlinger), welche den Personenfluss direkt über den Boden automatisch und in Echtzeit überwachen.

Im Bereich Parkettböden bietet z.B. die Firma Bauwerk ein System an, welches die Temperatur und Feuchtigkeit unter dem Parkett misst. Dies ist wichtig, weil ein optimales Raumklima für das Holz von hoher Bedeutung ist.

Durch die Corona-Krise ist das Bewusstsein für Hygiene gewachsen. Wie wirkt sich die Krise auf Ihre Branche, insbesondere auf die Wahl der Bodenbeläge aus?

Wir haben insbesondere im ersten Lockdown einen Anstieg an Bedarf von Pflegemittel wahrgenommen, welche direkt über unseren Webshop bestellt wurden. Dies könnte daran gelegen haben, dass das Bewusstsein für das Zuhause, durch das Homeoffice verstärkt wurde. Im öffentlichen Bereich wird vermehrt darauf geachtet, dass der Boden hygienisch und einfach zu pflegen ist.

Was ist Ihr persönlicher Lieblingsbelag? Wieso?

Parkett oxydativ geölt und Linoleum Belag. Beide Beläge bestehen zu einem grossen Teil aus natürlichen Materialien, sie sind zeitlos und werden mit dem Alter immer noch schöner.

Die Anforderungen an einen Bodenbelag im Objekt, zum Beispiel in Geschäftsräumen, Schulen oder Spitälern, sind nicht die gleichen wie im Wohnbereich. Wie findet man den richtigen Bodenbelag? Entscheidend bei der Wahl von dem Bodenbelag im öffentlichen Bereich ist die Nutzung. Wenn die Böden in den Spitälern vielerorts Chemikalien beständig sein müssen, darf es in einem Museum auch gerne ein schöner Holzboden sein.



Weshalb sollte man sich von einem Profi beraten lassen?

Heutzutage gibt es eine Vielzahl von Produkten und Möglichkeiten. Nur mit einer professionellen Beratung können alle Möglichkeiten aufgezeigt und deren Vor- und Nachteile dargelegt werden. Der Kun-

de soll ja am Schluss auch den richtigen Bodenbelag haben, welcher auf die Lebensumstände abgestimmt ist. Daher lohnt es sich immer, einen Profi bei der Auswahl zu kontaktieren.

Der passende Bodenbelag ist gekauft, nun geht's ans Verlegen. Selber machen oder den Fachmann ranlassen? Wieso?

Ein Boden verlegen bedeutet nicht «alter Boden raus, neuer rein». In vielen Fällen muss der Untergrund neu beurteilt und aufgefrischt werden, bevor der neue Boden verlegt werden kann. Hier empfiehlt es sich, einen Fachmann zur Seite zu nehmen, damit man lange an dem neuen Boden Freude hat.

•• text: carole bolliger, fotos: lenzlinger bodenbeläge ag
